



MARKING NOTES REMARQUES POUR LA NOTATION NOTAS PARA LA CORRECCIÓN

May / mai / mayo 2008

GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A1

**Standard Level
Niveau Moyen
Nivel Medio**

Paper / Épreuve / Prueba 2

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis von IB Cardiff ist **verboten**.*

Diese Korrekturhinweise sind zur Unterstützung der Korrektoren gedacht. Sie sollen nicht als starres Schema für die jeweilige Benotung aufgefasst werden – andere gute Punkte und interessante Beobachtungen sollen ebenfalls berücksichtigt und entsprechend belohnt werden. Um eine gerechte Benotung zu ermöglichen, sollten Arbeiten, die nicht alle Punkte der Korrekturhinweise erfüllen, nicht zu streng beurteilt werden.

Die folgenden Korrekturhinweise enthalten Kriterien für **mittlere Arbeiten**, befriedigend bis gut, drei bis vier, und für **höhere Arbeiten**, sehr gut bis hervorragend, fünf bis sechs.

Theater

1. (a)

Mittlere Arbeiten sollten anhand einiger Werke die Behauptung illustrieren und in Bezug zueinander setzen. Anhand passender Beispiele können die Auswirkungen dieser Verhaltensweise festgestellt werden.

Höhere Arbeiten sollten detailliert das Zitat kommentieren, die Auswirkungen des unüberlegten Handelns analysieren und die Bedeutung dessen für das Werk insgesamt erläutern, wie auch die Art der Darstellung.

(b)

Mittlere Arbeiten sollten anhand studierter Werke Beispiele von Komik und komischen Elementen benennen und versuchen, einen Zusammenhang herzustellen zu einer eher ernsten Thematik. Zumindest ansatzweise sollte auf stilistische Elemente eingegangen werden.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus die Gültigkeit der Behauptung untersuchen anhand markanter Beispiele und Gründe für eine erfolgreichere Vermittlung ernster Themen auf diese Weise darlegen.

Prosa

2. (a)

Mittlere Arbeiten sollten zunächst sorgfältig Beispiele auswählen, die sich auf die äußere Welt beziehen und untersuchen, inwiefern sie Rückschlüsse auf bestimmte Personen und deren Gemütslage zulassen. Auf einige stilistische Eigenheiten kann dabei geachtet werden.

Höhere Arbeiten sollten intensiver auf die bereits erwähnten Beispiele eingehen und veranschaulichen, auf welche Weise sie ganz bewusst vom Autor eingesetzt wurden, um bestimmte Seelenzustände zu illustrieren. Weitere stilistische Mittel der Darstellung sollten dies unterstützen.

(b)

Mittlere Arbeiten sollten zwei oder drei Werke auswählen und daran zeigen, wie eine Geschichte vermittelt wird. Es wird auch darauf eingegangen, inwieweit der Erzähler möglicherweise mit dem Autor übereinstimmt.

Höhere Arbeiten werden darauf eingehen, dass es sich hierbei um eine zentrale Frage handelt und veranschaulichen, inwieweit die Frage nach dem Erzähler das Leseverhalten beeinflusst.

Lyrik

3. (a)

Mittlere Arbeiten sollten Beispiele anführen, die zeigen, wie zum einen der Dichter von der Welt verstanden werden möchte, und zum anderen wie der Dichter sich ein Bild von der Welt macht. Es sollten anhand von studierten Gedichten illustriert werden, mit welchen Mitteln und welchem Erfolg dies geschieht.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich eingehend auf die Wirkung beim Leser eingehen und anhand einer gründlichen Analyse der jeweiligen Bilder, Symbole, Motive und Metaphern zeigen, wie erfolgreich dies dem jeweiligen Dichter gelungen ist – oder auch nicht.

(b)

Mittlere Arbeiten sollten Beispiele anführen, die zeigen, wie die Liebe in der Lyrik thematisiert werden kann. Auch sollte ansatzweise ein Verständnis verschiedener stilistischer Darstellungsweisen dieses Themas genannt werden.

Höhere Arbeiten sollten besonders markante Beispiele aus den studierten Gedichten auswählen, um die unterschiedliche Art von Liebe und ihre jeweils besondere stilistische Behandlung detailliert zu zeigen.

Autobiographische Texte

4. (a)

Mittlere Arbeiten sollten die Behauptung mit Beispielen aus den studierten Werken veranschaulichen und auf die mögliche Problematik einer Balance zwischen Zeitdokumentation und privatem Leben hinweisen.

Höhere Arbeiten sollten intensiver auf die Art der gegenseitigen Beeinflussung von individuellen Geschichten und Ereignissen und Leben der Zeit eingehen. Neben verwendeten stilistischen Mitteln sollte auch die Wirkung auf den Leser untersucht werden.

(b)

Mittlere Werke sollten zunächst auf die Behauptung eingehen und versuchen, Beispiele hierfür zu nennen. Auch sollte überlegt werden, aus welchen Gründen heraus ein Autor dazu neigen würde und auf welche Weise dies geschieht.

Höhere Arbeiten sollten insbesondere auf die Schwierigkeit der objektiven Darstellung eingehen, die Erwartung von Aufrichtigkeit seitens des Lesers hervorheben, und in diesem Zusammenhang „Beschönigungsversuche“ analysieren.

Allgemeine Themen zur Literatur

5. (a)

Mittlere Arbeiten sollten Beispiele von unterschiedlichen Werken anführen, die zu einer Empfehlung in Frage kämen und aus welchen Gründen heraus diese befürwortet würde.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich zeigen, welche Kriterien eine Auswahl bestimmen und welche Werke daraufhin empfohlen werden.

(b)

Mittlere Arbeiten werden zunächst Beispiele für Meinungen und Verhaltensweise nennen, die ihnen beim Lesen von Literatur aufgefallen sind. Dann werden solche Arbeiten versuchen, einen Vergleich zum eigenen Wertesystem herzustellen und zu einem bewertenden Ergebnis gelangen.

Höhere Arbeiten werden eingehender und präziser auf den Umgang mit Literatur eingehen, die auf einem unterschiedlichen Wertesystem basiert und nach Gründen dafür suchen. Auch sollte eine stilistische Bewertung stattfinden.

(c)

Mittlere Arbeiten werden diese Behauptung anhand der studierten Werke untersuchen und konkrete Beispiele anführen.

Höhere Arbeiten sollten diese Beispiele außerdem daraufhin untersuchen, inwieweit diese Probleme zeitverhaftet oder zeitlos sind. Eine gründliche Analyse der Darstellung sollte verdeutlichen, wie über scheinbare Aktualität oder Verlagerung in fremde Welten und Zeiten Probleme der eigenen Zeit meist auch Allgemeingültigkeit besitzen.

(d)

Mittlere Arbeiten werden zunächst Beispiele nennen, die das Motiv veranschaulichen in den gelesenen Werken. Auch sollte darauf eingegangen werden, wie dieses Motiv eingesetzt wird.

Höhere Arbeiten sollten detaillierter und präziser besonders markante Beispiele auswählen und die Bedeutung der Verfremdung analysieren.
